

Rabenauer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.
Abonnementpreis einschließlich zwei illustrierter
seitlicher Beilagen sowie eines Illustrirten
Wipblattes 1,50 M.

Zeitung für Tharand, Seifersdorf.

Inserate sollen die Spaltenfülle oder deren
Rahmen 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf.,
Reklamen 20 Pf. Annahme von Anzeigen
für alle Zeitungen.

Nummer 14. Fernsprecher: Amt Deuben 114. Sonnabend, den 1. Februar 1908. Fernsprecher: Amt Deuben 114. 21. Jahrgang.

Aus Nah und Fern.

Rabenau, den 31. Januar.

Billiges Geld vor 25 Jahren.

Während die Geschäftswelt gegenwärtig auch

zu der Herausbildung des Reichsbankdiskonts

in 6% Proz., aber hohe Beihilfe für Gelder

liefert und klagt muss, war vor 25 Jahren,

883, Geld weit billiger zu haben; denn eine

millionige Mitteilung sagt darüber: „Auch in

dem Jahre war der Geldmarkt ein sehr

billiger und außerordentlich billiger. Der öffentliche Diskont stand am 1. bis 18. Januar

uf 5 Proz. und von da bis zum Jahresende

uf 4 Proz. Privat-Diskont war das ganze

Jahr hindurch — zeitweilig sehr bedeutend

— niedriger und musste demselben

— Der Gerichtsvollzieher gehilfe Z. bei dem königl. Amtsgericht Tharandt wurde am Donnerstag Abend aus noch unbekannten Gründen verhaftet.

Der heutigen Gesamtauslage liegt ein Prospekt des Herrn J. R. Jebsen, Basel-Bottmühle (Schweiz) bei, in welchem er auf seine vielen Erfolge in der Behandlung von Tuberkulose, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sicht usw. hinweist. Wie empfehlen die Beilage der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

Es ist ärztlich festgestellt worden, daß zahlreichen Erkrankungen in der Kgl. Landesanstalt für Geisteskrankheit in Großschweidnitz, le mit Insuffizienz anfangen, jetzt den Charakter einer Typhus tragen. Um Mitte Januar waren inschließlich 45 Beamten etwa 250 Personen betroffen. Infolge der Gefahr waren wiederholte Besucher des Kgl. Landesmedizinalcollegiums und des Vorstand der Zentralstelle für Gesundheitspflege hier anwesend und dank der Anstrengungen, die von diesem im Verein mit den Institutsärzten getroffen wurden, ist die Zahl der Erkrankten um mehr als 120 heruntergegangen. 4 Personen sind gestorben.

Der Schieble der Grete Beier vor Gericht. Grete Beier, die des Mordes ihres leichtfertig angestellte Tochter des verstorbenen Bürgermeisters von Brand, unterhielt während sie mit dem Oberingenieur Krebs in Chemnitz verlobt war, ein intimes Verhältnis mit dem 26 Jahre alten Kaufmann Leiser. Dieser hatte sich vor dem Landgericht Freiberg wegen Unterschlagung zu verantworten. Durch die Beweisaufnahme erschien Beier als Braut in eigenartiger Bedeutung. Meister war bis Juli 1905 bei einer reibigeren Firma, zu deren Nachteil er 2315 Mark unterschlug, in Stellung. Er führte ein ottos Leben, das noch flotter wurde, als er Beier kennen lernte. Als die Unterschlagung rückbar wurde, deckte der Vater der Beier 200 M. Er verlangte dafür, wie M. angab, daß Meister solange von seiner Tochter erhielt, bis von der Unterschlagungsfärbereit mehr gesprochen würde. Trotzdem wurde der Vertrag ungehindert fortgesetzt. Beier hatte in Brand eine Wohnung geietet, in der sie sich mit Meister traf. Als Meister in Dresden war, rief ihn die Beier telefonisch nach Brand. Daß die Beier Absicht hatte, Meister und nicht ihren Vater Preßler zu heiraten, geht daraus hervor, daß sie bemüht war, Meister die Mittel zu verschaffen, daß er sich selbstständig machen und eine gesicherte Existenz bieten könnte. So ist Meister 4000 M., die sie sich rechtssicher aus dem Nachlass ihres verstorbenen verwandten Kröner in Freiberg angeeignet hatte. Meister erleichterte auch noch die bejahrte ebamme Kunze, die der Beier bei dem Verfahren gegen das leimende Leben behilflich war, um 600 M. Trotzdem aber beglich er keine Unterschlagungen nicht, verjubelte das Elbviertel, spielte am Totalisator usw. M. glaubt, daß er die Beier immer geliebt habe. Er hätte ihm auch versprochen, zu Pfingsten 1907 ihre Entlobung (von Preßler) durchzuführen. Später habe ihn die Beier zu bestimmen sucht, durch Drohungen die Freigabe von Preßler und die Genehmigung zur Hochzeit in der Mutter zu erzwingen. Schließlich sei nach Dresden gegangen, um von der Beier

loszukommen. Er sage das alles erst jetzt, weil und die Frau verhaftete. Als bald danach erschien der Sohn in der Wohnung der Mutter und räumte aus, was nicht viel und nagelrecht war, und die Eltern hatten das Nachsehen. Aber auf das Treiben des Sohnes stand ein Ende; er wurde jetzt in Bremen verhaftet.

Der Roßwainer Ratsbeschuß, auf dem „Hartenberge“ mit einem Kostenaufwande

von zirka 50 000 Mark ein Erholungsheim

zu errichten, wurde vom Stadtverordneten-

Kollegium abgelehnt.

Meine Notizen. — In einem

Garten in Döbeln wurde dieser Tage sechst

in einem Handkorb, mit Zeitungs- und Papier

zugedeckt, die Leiche eines neugeborenen

Kindes männlichen Geschlechts gefunden. Das

Kind ist eine Frühgeburt von 6 bis 7 Monaten.

Ob es bei der Geburt gelebt hat, kann erst

die Sektion feststellen. Es ist bisher kein An-

halt für die Ermittlung der Mutter gegeben.

Die 19jährige Ausbesserin Händel aus

Liebenstein bei Eger töte ihr Kind durch

Erstickung und warf es dann in eine Düngegrube. Das Mädchen wurde verhaftet.

Bei dem Versuch eines Betruges wurde

in einem Geschäft in Döbeln ein junges Mäd-

chen aus Leipzig abgeraubt. Das Mädchen,

das bei dem Lithographen Fanghanel in Leis-

nig in Dienst gestanden, hatte dort Rabatt-

marken, die in dem Fanghanelschen Geschäft

für den Döbelner Rabattspartein hergestellt

waren, veruntreut und versuchte nun hier volle

Markenbücher in einem Geschäft einzulösen.

Die von der Betrügerin verwandten Marken

waren jedoch noch gar nicht zur Ausgabe ge-

langt, so daß das Betrugsmander vereilt

wurde. Das Mädel wurde sofort verhaftet.

Das zweieinhalbjährige Söhnchen eines

Lagerhalters in Luzzano Koch in einem

unbewachten Augenblick unter einen Stuhl,

auf dem ein Topf mit Kochendem Wasser stand.

Der Topf fiel um, und der Kochende Zu-

halt ergoss sich über das Kind, wodurch es so-

schwere Brandwunden erlitt, daß es unter

furchtbaren Schmerzen nach kurzer Zeit starb.

Dresden. Die Amtsrichterswitwe Anna

Hyderhoff in Blasewitz, die wegen umfangreicher

Rechtschwindereien in Untersuchungshaft ge-

kommen wurde, ist das Opfer eines leichtfünf-

jährigen Sohnes geworden. Dieser ein Student

in höheren Semestern, lebte stott und sorglos

auf Kosten der Mutter, die zur Aufbringung

der Mittel für den Sohn ein Töchterpersonal

unterhielt. Das Einkommen daraus reichte je-

doch nicht hin, um die Bedürfnisse des flotten

Bruders Studium zu befriedigen, und so verübte

die Mutter in der Liebe zum Sohne derart

umfangreiche Kreditshandels, daß schließlich die Staatsanwaltschaft einsetzt

und die Angeklagte freigesprochen und sofort

sieht seiner Bestrafung entgegen.

Unter Ablauf der Öffentlichkeit verhandelte

das Schwurgericht Dresden gegen die

1888 in Reichenberg geborene Arbeiterin Elsa

Maria Kloß wegen Zeugengemeinde. Sie ist

beschuldigt, am 22. April 1907 in einem

Zivilprozeß vor dem Amtsgericht Großenhain

ein falsches Zeugnis wissenschaftlich mit einem

Eide bestätigt zu haben. Die Anklage vertritt

Staatsanwalt Justizrat Petri, die Verteidigung

führt Staatsanwalt Müller v. Berned. Da die

Gezworenen die Schulden verneinen, wird die Angeklagte freigesprochen und sofort

aus der Haft entlassen.

Der Stadtverordneten-Vorsteher in

Dresden schreibt die 2. Bürgermeisterstelle,

die mit einem jährlichen Einkommen von min-

destens 19 000 Mark ausgestattet ist, das sich

unter günstigen Bedingungen für

nächste Ostern nach Dresden aufsucht.

Näh. bei Otto Heckel, Rabenau.

Dresdnerstraße 34.

Eine 16 pferdige sowie 25-28

pferdige

Separates möbliertes Zimmer

für 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten.

Bismarckstr. 24 - II. Etage rechts.

Ein Herr kann

möbliertes Zimmer

erhalten. Zu erfahren in der Exped. d. V. B.

Empfehlte ff. Preiselbeeren,

Pflaumenmus, Zuckerhonig

Emil Rehn, Grimmaergeschäft.

Suche für mein Kurz-, Galanterie-, Porzellan- und Spielwarengeschäft

eine junge Verkäuferin

aus othb. Familie, off. u. E. S. postl. Deuben.

Schöne Wohnung

in Tharandt. Bismarckstraße 9 c. Hoch-

parterre oder 1. Etage, 3 Zim., Diele, Küche,

Bd., Mädchenkammer, reich. Zubehör so-

und später zu verm. Näheres daselbst.

Preiselbeeren mit Zucker

empfiehlt Carl Schwind.

Marinierte Heringe,

Bratheringe,

Gewürzheringe,

Rollmöpse,

Hering i. Gelee

empfiehlt Carl Schwind.

nach sechsjähriger Dienstzeit und erfolgter

Wiederwahl auf mindestens 20 000 Mark er-

hobt, sowie die Stelle eines besoldeten Stadt-

rats aus. Für diese beträgt das Grundgehalt

7500 Mark, das bis auf 10 000 Mark steigt. Beide Stellen sind pensionsberechtigt. — In

großen Versammlungen haben nacheinander

so wohl die Maurer- und Bauarbeiter-Organisa-

tionen, wie nunmehr auch die organisierten

Zimmermänner von den Unternehmern vorge-

legten Volontär nicht anerkannt, wohl aber

ihre Lohnkommissionen beansprucht, auch

weiterhin Unterhandlungen zu pflegen. Es

scheint sich wieder einmal ein Lohnkampf im

Dresdner Baugewerbe vorzubereiten.

— Bei der Verhaftung der angeblichen

Gräfin Sturza wird bekannt, daß man es

mit einer rassierten Hochstaplerin zu tun

hat, die 1887 in Gött in Ungarn ge-

boren ist und Irma Fechler heißt. Daß sie

eine geborene Fechler ist, gibt sie zu, behauptet

Reichswahlkampf ordnete die Ausgrabung der Leichen an.

Verhaftung eines Bürgermeisters. Wie aus Bericht berichtet wird, wurde der Bürgermeister vorerst in Arath verhaftet weil er 18,000 M.

Drei Kinder verbrannt. Wie aus Königswinter gemeldet wird, sind dort bei einem Staubwagen in der Friedrichstraße drei Kinder im Alter von 2-8 Jahren verbrannt.

Eine schwere Bahnhofskatastrophe hat sich in Nähe von Hochwasser im Niederbayern ereignet; in ganzer Zug führte mit einer zusammenbrechenden Brücke ins Wasser. Aus München wird darüber gemeldet: In der Nähe der Station Bischofsheim in Niederbayern stürzte morgens gegen 1 Uhr die über die Bahn führende Eisenbahnbrücke in den Augenblick ein, als ein aus sechs voll beladenen Wagen bestehender Güterzug sie passierte. Der ganze Zug fiel in das Wasser. Der Unfall ereignete sich bei den Granitwerken im sogenannten Tafel. Die 90 Tonnen schwere Lokomotive hatte bereits die Brücke über die Bahn passiert, als diese unter der Last der be Ladenden Wagen mit sichtbarem Rutsch zusammenbrach und auch die Maschine in die zurückliegende Bahn riss. Der Lokomotivführer Beimann erlitt Rippenbrüche, der Bremer Greger wurde von den Glut- und Eischoschen fortgerissen und ist spurlos verschwunden. Die Ursache soll Unterspülung eines Pfeilers der Brücke sein.

Aus München wird ferner berichtet: Auf Höhe der Nebenschwemmung im bayerischen Wald Nord näherte der Bahnverkehr auf der Strecke Gotteszell auch bald eingeschlossen werden. Ein Bahnzug soll allemal ruhig auf freier Strecke halten machen und kann summe bedroht noch rückwärts.

Unter dem Verdacht der versuchten Verleitung

der Meineide wurde der Pastor Albin Lang in Didenbach, Kreis Sandersheim verhaftet. Zwischen

dem Land und dem Kantor Wanstorff in Danielsheim steht schon seit längerer Zeit ein sehr gespanntes Verhältnis, das zu Beleidigungen zwischen

beiden führte, die im vergangenen Jahre wiederholt die Gerichte beschäftigten. Danielsheim wurde in Folie von Hohenlohe und der Kantor B. unterrichtet somit in seiner Eigenschaft als Ober-

mann wie auch als Lehrer dem Pastor L. Im Februar soll sich das schlechte Einvernehmen zwischen Pastor und Lehrer darum zugespielt haben, dass sich die Behörde in die Angelegenheit mischte. Pastor B. soll nämlich mehrere anonyme Briefe beledigender Inhalte erhalten haben. Nachdem Pastor L. vor einigen Tagen in dieser unerquicklichen Weise wiederum vernommen war, wurde ihm seine sofortige Verhaftung angeordnet, weil gegen ihn der Verdacht besteht, dass er drei Personen gefährlich Schreiben der anonymen Briefe an B. veranlasst und auch verucht habe soll, andererseits Sachen zum Feind zu verleiten.

Gegen eine schaurige Entdeckung machte dieser wegen Lage des Dienstmädchen des Pastors Gründungsplatte in Dr. Balkow (Westpreußen). Beim Wasserregen holen bewirkt sie die Leiche eines Mannes im ersten Brunnen. In dem Toten wurde der Mörder Walter Paul Brust aus Koblenz erkannt, der Ende Dezember vorigen Jahres spurlos verschwunden war. B., der hochgradig nerös war und beim geistreichen Verhalten derartig häufig plausibel war, ist vermutlich in der Nacht auf den Hof Firmen des genannten Besitzers geraten und dabei in Wieden Brunnen gestürzt. Die Leiche konnte bisher gefunden nicht werden, weil sie vom Wasser überdeckt war.

Kunst und Wissenschaft.

Geräuschlose Maschinengewehre. Eine be-

merkenswerte Erfindung ist fürglich von einem Mr. Alfred Tompson gemacht worden, der in einem großen indischen Hause als Abteilungschef

für die Gewehrerprobungen angestellt ist. Diese Erfindung dient dazu angetan sein, eine große Anzahl auf dem Gebiete der Schuhwaren herzuführen. Durch diese Erfindung wird besonders die Entdeckung der Stellung des feindlichen Geschütze ungemein erschwert. Der Apparat selbst und die Idee der Erfindung ist den Militärbürokraten schon seit Jahren bekannt, aber jetzt ist es dem Erfinder gelungen, seine Idee so weit zu vervollständigen, dass dieselbe zur Prüfung vorgelegt werden kann. Der Apparat kann an jedes Geschütz und an jedes Gewehr befestigt werden und verzögert den Knall eines Maschinengewehrs so, dass er auf kaum 80 Meter zu vernehmen ist, während er sonst noch in einer Entfernung von einem Kilometer und mehr wahrgenommen werden könnte. Das Maschinengewehr wird besonders durch diesen Apparat eine große Rolle im Kriege der Zukunft spielen, da durch die 800 Schüsse, die vollkommen geräuschlos in einer Minute abgegeben werden, unter den Feinden eine schreckliche Niederlage auslösen.

Einen Luftballon für das italienische Heer hat Major Morris, Kommandant der Lufschiffgruppe in Rom, zu dauer begonnen. Es heißt, dass der dazu erforderliche Kredit 520.000 M. vom König zu Verfügung gestellt werden soll, falls diese Summe nicht bewilligt wird. Der englische Militärluftballon, der als Geschütz für den zerstörten "Nulli secundus" gebaut worden ist, soll in der nächsten Zeit seine Probefahrt beginnen. Vor allen Dingen soll er eine Einrichtung für drahtlose Telegraphie erhalten. Diese ist aber vorläufig nur für den Empfang funkspektrographischer Depeschen bestimmt, weil die Tragfähigkeit des Ballons nicht für die erforderlichen Kraftserzeugungswünschen ausreicht.

Eine wunderbare Heilung. Neben das Verhüten der Tochter des russischen Ministerpräsidenten Stoikow, die bekanntlich bei dem Attentat auf ihren Vater so schwer verwundet wurde, wird berichtet, dass die von Professor Pawlow vorgenommene Operation die besten Folgen gehabt hat, so dass die Kranke jetzt bereits ohne Krücken gehen kann. Gleich nach der Katastrophe wurde die Verwundete in ein Hospital gebracht. Ein Bein bildete eine formlose Waffe und fast alle Knochen waren zerplattet. Das andere Bein war an mehreren Stellen gebrochen. Große Stücke Fleisch mussten abgeschnitten werden, weil sie nur mit einem kleinen Schildchen Haut mit dem Körper zusammenhingen. Es war keine leichte Aufgabe, die zerbrochenen und verschobenen Knochenstücke in ihre richtige Lage zu bringen. Im Norden Berlins, wo jetzt eine neue Straße angelegt wird, war ein Mann in dem Morast geraten, versank allmählich bis an die Elbogen. Nun aßarmierte man die Wahr, diese holte den armen Teufel heraus und brachte ihn nach dem nächsten Polizeibureau.

Eine 180 Millionen-Anteil wird die Stadt Berlin zur Ausführung ihrer Verkehrsprojekte aufnehmen. Da das Geld immer noch recht teuer ist, muss die Reichshauptstadt doch unter einem recht beträchtlichen Geldmangel leiden, das sie trotz der Geldneuerung zu ihrer Kreditaufnahme leicht vermisse lassen.

Moderne Hochzeitwochen. Da sich in unserer Zeit alles ändert, warum nicht auch die althergebrachte Art und Weise, die Flitterwochen zu begehen? Die Hochzeitssuite noch Kosten oder der Riviera ist in der Tat für die, welche zu den modernen Kreisen gehören möchten, ein Vorrecht von vorgestern, und ebenso wenig gilt es heute noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

noch für sie, wenn sie das junge Paar in die

Amtshof Rabenau.

große Ballmusik, ausgeführt von der Kapelle des Hauses.
Hierzu laden ergebnst ein. Morgen Sonntag Bernhard Frenzel u. Frau.

König Albert-Höhe Rabenau.

schniedige Ballmusik. Hierzu laden ergebnst ein. Morgen Sonntag Ernst Baermann u. Frau.

Gasthof zum Erbgericht, Borlas.

Nächsten Sonntag:

Grosses Bockbierfest.

Rottig und Mützen gratis! „Schneidiger TANZ“ im großartig dekorierten Saal. — Dienstag, d. 11. Februar Karpfenschmaus.

Gasthof Grossölsa. Hierzu laden ganz ergebnst ein. Morgen Sonntag: Ballmusik. R. Büttner.

Gasthof Spechtritz. Hierzu laden ganz ergebnst ein. Morgen Sonntag: Ballmusik. M. Wünschmann.

schniedige Tanzmusik

Hierzu laden ergebnst ein. Morgen Sonntag: Ballmusik. M. Wünschmann.

Kolossale Vorteile

durch enorme Preisermäßigung bietet sich Ihnen in meinem diesjährigen

Inventur-Räumungs-Ausverkauf.

Treu meinem Geschäftsprinzip vor Beginn einer neuen Saison sämtliche Läger aufzuerlösen, veranstalte ich von **heute** ab, nur kurze Zeit, einen

Räumungs-Ausverkauf.

Es gelangen folgende Gegenstände zum Verkauf:

ca. 200 Winter-Joppen für Herren u. Knaben

ca. 150 Winter-Paletots für Herren u. Knaben

300 Herren- u. Jünglings-Alzüge

1600 Paar Herren- u. Jünglings-Hosen

ca. 250 Damen- u. Mädchen-Paletots

ein Posten Damen- u. Mädchen-Capes

60 diverse Pelzcolliers

ca. 350 Barchent- u. Nesselhemden

ca. 300 Normalhemden u. -Hosen für Männer

u. Jünglinge, ca. 550 Paar Pantoffel

ca. 300 Paar Filzschuhe sowie ein großer Posten

Leder-Schuhwaren.

Einzig dastehendes Angebot, welches allgemeine Beachtung verdient.

Kaufhaus Fortuna Deuben.

Sonntags v. 12—4 Uhr geöffnet. — Größtes Spezialgeschäft des Plauenschen Grundes.

Tüchtige Vertreter

suchen wir unter sehr günstigen Bedingungen für unsere vorzügl. Fahrräder m. 2½ Jahr, Prima Nähmaschinen m. 6 Jahr Garantie. Zentrifugen, — Wasch-, Brings-, Mangel-, Buttermaschinen — Phonographen u. Sprechmaschinen mit voller Garantie zu außerordentlich billigen Preisen. „Spart“, Maschinen- u. Fahrradwerke G. m. b. H., Berlin, Nr. 24.

Niersteiner Domthal
Gräfl.v.Schweinitz'sche
Weinguts-Verwaltung
Nierstein am Rhein
1869

Drucksachen aller Art liegen in geschmackvoller Ausführung
Buchdruckerei Rabenau.

Redaktion, Druck und Verlag von Johann H. Rabenau

Jugendverein „Eintracht“, Oberaudorf.

Morgen Sonntag

12. Stiftungsfest verbunden mit öffentlichem Ball

im festlich dekorierten Saale. — Gute Musik, neueste Tänze.
Es lädt alle Tanzlustigen freundlich ein.

Der Vorstand.

Jüngere Arbeiter und Arbeiterinnen,

welche sich in der Bearbeitung gebogener Stahlteile bei dauernder Beschäftigung einrichten wollen, werden sofort oder für später noch gesucht.

Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft in Rabenau.

Wieder
sehenswert!



Das
große
neue
Schaufenster
mit
Blousen
Kleiderstoffen
Seidnen Schals.

Carl May Deuben.

Habe eine reiche Auswahl in hocharten

Ball-schuhen
am Lager und empfehle solche
sehr preiswert.

Rabenauer Schuhhaus. Alle Reparaturen werden schnell,
dauerhaft u. sauber ausgeführt

Schreiben Sie eine Postkarte
an das Kaufhaus Max Brings, Mainz Nr. S 754
und verlangen Sie per Nachnahme
ein 10-Mark-Paket franko ins Haus

(bestehend aus 40 Gegenständen)

ohne jede Nachzahlung. Trotz der jetzigen hohen Lebens- und Baumwollwarenpreise sind wir in der Lage, dieses Paket, von welchen 20 Gegenstände schon mehr wie 10 M. repräsentieren, zu diesem Einführungspreis abzugeben und zwar nur, um unsere Firma bekannt zu machen und auf neue Bestellungen rechnen zu können.

Nie wiederkehrende Gelegenheit:

6 Meter Stoff zu einem Kleid, vorzügliche Qualität

6 Taschentücher, weißer Linon, gesäumt

3 Paar Strümpfe, echt diamantschwarz

2 Paar Herren-Soden, echtschwarz

2 Schürzen, garantiert waschbar

6 Handtücher, prima Drell, fertig abgezähnt

6 Servietten, gebrauchsfertig

1 Wachstuchdecke mit reizendem Muster

1 Tischtuch, vollständig groß, mit Blumen und Karomuster

1 Paar elegante Damenhandschuhe

6 Polsterlappen mit bunter Staute.

Sämtliche 40 Gegenstände für 10.85 M. einschließlich Verpackung

und Porto frei ins Hand.

Nichthalbierendes wird bereitwillig umgetauscht.

Kaufhaus Max Brings, Mainz, Nr. S 754.

Schusterstraße 21. Alte Universitätstraße.

Ausverkauf!!! sämtlicher

Schuh-

aus dem
Kaden'sch. Konkurs

Beste Gelegenheit, billig

Max Grahl

Bismarckstrasse, sehr billig



Waren

weit
unter Ladenpreis.
und doch gut zu laufen.

... Rabenau.
gegenüber d. Sängerheim